

Mit moderner Technik im Nationalpark der Natur auf der Spur

Neun Schüler aus Emden erforschen Tier- und Pflanzenwelt, um digitale Karten am Computer zu erstellen. Rückeroberung von Freiflächen durch die Natur besser verstehen lernen. Hintergründe über die entstehende Wildnis.

Nordeifel. Die Natur mit moderner Technik zu entdecken, stand beim ESRI-Sommercamp im Nationalpark Eifel auf dem Programm. Aufbauend auf dem erfolgreichen Projekt aus dem letzten Jahr erforschten neun Schüler der 10. Klasse des Johannes-Althusius-Gymnasiums aus Emden die Tier- und Pflanzenwelt auf dem Gelände der Wildniswerkstatt Düttling, einer Umweltbildungseinrichtung des Nationalparkforstamtes Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Versuchspunkte festgelegt

Mit GPS-Handgeräten, die satellitengestützt die Position bestimmen, erfassten die Schüler Tierspuren und Pflanzenarten und suchten Versuchspunkte auf. Aus den im Gelände erhobenen Daten erstellten die Junior-Forscher mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen (GIS) digitale Karten am Computer. „Besonders

spannend war es, die Entwicklung einer Sukzessionsfläche, die im Vorjahr aufgenommen wurde, zu beobachten“, berichtete Nina Lohr, Mitarbeiterin der Wildniswerkstatt.

Entwicklung der Laubwälder

Auf der Fläche wurden zwei Jahre vor der Aufnahme nicht heimische Douglasien entnommen, um die Entwicklung der heimischen Laubwälder zu begünstigen. Zur Dokumentation des Entwicklungszustands wurde an jedem Aufnahmepunkt die Vegetation bestimmt und die aktuelle Situation auf Fotos festgehalten. Die Ergebnisse der jungen Forscher wurden gesammelt. Sie sind auch für andere Kinder- und Jugendgruppen, die die Wildniswerkstatt besuchen, interessant.

Die Datenerhebung und deren Auswertung soll den Schülern helfen, komplexe Zusammenhänge wie die Rückeroberung von Frei-

flächen durch die Natur besser zu verstehen.

Außerdem lernen die Jugendlichen mit moderner Technik und Software umzugehen, die in vielen Ausbildungs- und Studiengängen bereits standardmäßig im Lehrplan enthalten sind.

Info von den Rangern

Veranstalter der Projektwoche war die Firma ESRI Geoinformatik aus Bonn. Die Schüler waren im Nationalpark-Gästehaus in Heimbach-Hergarten untergebracht. Ranger des Nationalparkforstamtes Eifel vermittelten den Jugendlichen Hintergründe zur entstehenden Wildnis im Nationalpark Eifel.

Das „ESRI-Sommercamp“ fand erstmals 2006 im Nationalpark Bayerischer Wald statt. 2008 wurde die Projektwoche zum zweiten Mal in sechs deutschen Nationalparks vom Wattenmeer bis zu den Alpen angeboten.



Tierspuren und Pflanzen wurden mit satellitengestützten Geräten registriert und verarbeitet.

Quelle: Alexandra Geretzki, ESRI Geoinformatik GmbH

Kurs für potentielle Naturführer

Spezialisten bilden ab September an Ternell praktisch und theoretisch aus

Eupen/Ternell. Wie jedes Jahr startet auch 2008 wieder der vom Naturzentrum Ternell organisierte Naturführerkurs. Dieser Kurs beinhaltet eine Einführung in die Naturwissenschaften (Botanik, Ornithologie, Insektenkunde, Klimalehre, Ökologie, Geologie usw.) sowie in die verschiedenen gesetzlichen, sozialen und pädagogischen Aspekte zur Erhaltung der Umwelt.

Die theoretische und praktische Ausbildung wird von Spezialisten ihres Fachs durchgeführt und ist hauptsächlich auf das Gebiet der

Eifel, der Ardennen und des Hohen Venns ausgerichtet. Der Kurs findet von Mitte September bis Ende Juni an jeweils vier Samstagen im Monat statt.

Vervollständigt wird die Ausbildung durch ein Naturseminar an einem Wochenende im Juni im Centre Marie-Victorin in Viervesur-Viroin.

Der Naturführerkurs richtet sich an alle, die Interesse an der Natur und ihrem Schutz haben und die ihre erworbenen Kenntnisse an andere Menschen weitergeben möchten. Insbesondere ist dieser

Kurs auch für Lehrer sehr geeignet.

Voraussetzung für die Erlangung der Urkunde als „Deutschsprachig diplomierter Naturführer“ ist das Bestehen der Abschlussprüfung im Juni sowie die Anfertigung einer Enderarbeit, die aus der Vorbereitung einer Exkursion auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse besteht.

Information und Anmeldung: Naturzentrum Ternell/CRIE Eupen, Ternell 2-3, B-4700 Eupen. ☎ 003287/552313, Fax: 003287/558160.

Zu Heideblüte und Enzian

Naturparkzentrum im belgischen Botrange lädt zu Venn-Erkundungen ein

Botrange/Belgien. Das Naturparkzentrum Botrange lädt am Wochenende zu zwei naturkundlichen Wanderungen ein.

Am Freitag, 15. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr, wird unter dem Stichwort „Enziane“ eine Familienwanderung, zirka fünf Kilometer lang, angeboten. Hier werden die Feuchtgebiete, deren Torfschicht relativ dünn ist und mit verschiedenen Gräsern bewachsen ist unter denen das Pfeifengras dominiert, erkundet. An den feuchtesten Stellen kann man die wunderschönen tiefblauen Blüten des

seltene und geschützten Lungenenzians bewundern.

„Heideblüte im Hohen Venn“ heißt die zirka zwölf Kilometer lange naturkundliche Wanderung am Samstag, 16. August, von 10.30 bis 16 Uhr. Abgang ist ab Naturparkzentrum Botrange. Wetterfeste Kleidung und Picknick ist vorgesehen. Anmeldung ist erforderlich.

Es erfolgt eine Einführung im Heilkräutergarten des Naturparkzentrums Botrange. Anschließend kann man ungefähr 20 Heilpflanzen des Hohen Venns in ihrem natürlichen Milieu entdecken

können, so die Drosera (fleischfressende Pflanzen, welche man zur Herstellung von Hustensaft benutzt) und Waldbeeren (regulieren das Verdauungssystem und verbessern das Sehvermögen).

Anmeldung beim GoE Naturparkzentrum Botrange – Haus des Naturparks Hohes Venn – Eifel, Route de Botrange 131, 4950 Robertville, ☎ 003280/440300 Fax: 003280/444429, E-mail: info@centrenaturebotrange.be

📍 Anmeldung im Internet: www.centrenaturebotrange.be

Vier Tage lang klingt Musik über den Monschauer Marktplatz

Die traditionelle Musikwoche bietet vom 21. bis 24. August ein buntes Programm von Marsch bis Pop und Rock. Swing, Tschechische Blasmusik und Big Band Sound.

Monschau. Die traditionelle Monschauer Musikwoche findet vom 21. bis 24. August auf dem Marktplatz in der Altstadt statt. Dieses Ereignis ist in diesem Jahr mit Gruppen aus Großbritannien, Belgien und den Niederlanden recht international besetzt.

Aus dem kulturellen Leben der Stadt Monschau ist diese traditionsreiche Musikveranstaltung nicht mehr wegzudenken. Jeden Abend wird dem Publikum ein Musikprogramm geboten, das querverbindet durch alle Generationen geht. Der Musikvereinigung Montjoie ist es über Jahrzehnte gelungen, mit der Musikwoche einen Treffpunkt für Geselligkeit zu schaffen, der zeigt, dass die Menschen sich in der Altstadt wohl fühlen und somit eine Bereicherung für die Einheimischen aus der nahen und weiteren Umgebung wie auch für die Touristen ist.

Eingeleitet wird das über vier Tage gehende Musikfest am Donnerstagabend, 21. August, ab 19.30 Uhr vom gastgebenden Musikverein Montjoie 1926 e.V. Mit einem guten Repertoire aus der Unterhaltungsmusik werden die Altstädter Musikerinnen und Musiker das Event eröffnen.

Viel umjubelt waren in den vergangenen Jahren stets die Auftritte der Show- und Swingband Melano Steckenborn. Die Band zeichnet sich durch stimmungsvolle Musik aus, die beim Zuhörer gerne Erinnerung an Hits und Oldies wecken. Die mitreißende Show- und Swingband wird das Publikum am Donnerstagabend ab 20.30 Uhr in ihren Bann ziehen.

Getreu dem Motto „So klingt es bei uns in Roetgen“ werden die Musikvereinigung Roetgen und der Spielmannszug Roetgen den

Freitagabend, 22. August, gestalten. Mit ihrem reichhaltigen Repertoire sind beide Musik treibende Vereine ein Garant für traditionelle Musik wie auch moderne Popmusik und klassische Stücke. Dem Publikum wird an diesem Abend ab 19 Uhr ein abwechslungsreiches und ebenso unterhaltsames Programm geboten.

„Stadt-Klang-Fluss“

Mit dem Projekt „Stadt-Klang-

Fluss“ startet die Monschauer Musikwoche schwungvoll in das Samstagprogramm am 23. August. Das Programm wird um 13 Uhr von der Band of the Gloucestershire Constabulary, einem britischen Polizeiorchester eröffnet.

Ab 14 Uhr werden im Rahmen einer offenen Bühne über ein Dutzend Vorträge zu sehen bzw. zu hören sein. Dann ist die Bühne frei für Solovorträge in Gesang wie auch für Vorträge in Gruppen, und es werden einfühlsame wie

auch schwungvolle Rhythmen erklingen. Das Programm „Stadt-Klang-Fluss“ ist abwechslungsreich und authentisch, nicht zuletzt durch eigenwillige Arrangements, die den besonderen Charakter einer offenen Bühne widerspiegeln. Der Spaßfaktor steht jedoch bei all diesen Aktionen im Vordergrund.

Für das aufmerksame Publikum werden musikalische sowie stimmungsgeladene Leckerbissen geboten. Die Rockband Jailbreak so-

wie Keuners Tanzkapelle werden sich auch in diesem Jahr mit ihrer aktuellen Formation auf dem Monschauer Marktplatz präsentieren. Das bekannte Duo Syl 'n' Dan aus Simmerath und das Klarinettrio „Art Musical“ aus Büttgenbach/Berg möchten ebenfalls mit ihrer Musik bei der „Offenen Bühne“ in Monschau dabei sein.

Ausgelassene Stimmung macht sich dann ab 19.30 Uhr breit, wenn Uncle Mike's Bigband aus Ostbelgien zur Samstagabendpar-

ty auf dem historischen Marktplatz aufspielt. Mit bekannten Rock und Pop-Songs und Filmmelodien wird das Ensemble musikalisch und rhythmisch die verschiedenen Stilrichtungen präsentieren. Eine Hommage an den Berliner Swingkönig Roger Cicero wird in einem exklusiven Special geboten.

Der Eintritt ist frei

Traditionelle und moderne Blasmusik wird die Herzogenrather Kapelle Strass als zünftige Unterhaltung für die Frühschoppen Gäste am Sonntag, 24. August, ab 12 Uhr bieten. Im Repertoire der Herzogenrather Kapelle kommen Medleys und Potpourris bekannter Melodien aus Filmen oder klassischen Werken ebenso zum Klang wie die traditionelle Marschmusik.

Danach erklingt wieder Big Band Sound auf dem historischen Marktplatz der Altstadt. Die in der Aachener Region und darüber hinaus bekannte und geschätzte Big Band der Sparkasse Aachen wird von 14 bis 16 Uhr mit einem sorgfältig ausgewählten Programm zwischen Tradition und Moderne die Freunde guter Musik unterhalten. Ab 16 Uhr erklingt aus der Stadt im Tal original Tschechische Blasmusik. Die niederländische Gruppe „Jeweun vüür“ wird dann mit viel Freude an der Musik ein buntes Konzertprogramm aus Märschen, Polkas, Oldies und Konzertstücken darbieten und so den unterhaltsamen Ausklang der 28. Monschauer Musikwoche gestalten.

Die Musikvereinigung Montjoie lädt alle Freunde der Musik auf den Marktplatz ein. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Vom 21. bis 24. August steht Monschau wieder ganz im Zeichen der Musik. Künstler verschiedenster Richtungen und Herkunft werden die Altstadt dann wieder mit Musik erfüllen. Foto: H. Schepp